

# WIR IM Sport

03.2017

MAGAZIN DES  
LANDESPORTBUNDES NRW  
ENTGELT BEZAHLT  
K 6400  
1,90 EURO  
WWW.LSB.NRW

## SPORTMANAGEMENT

Generationswechsel

## SPORT UND GESUNDHEIT

Das AlltagsTrainingsProgramm

# ABSTIEG IN DIE BEZIRKSLIGA?

SPORTSTÄTTENFINANZIERUNG ALS AUSWEG



# DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT

MITBESTIMMEN

MIT VERANTWORTUNG

MITMACHEN

**Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!**

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit

**WEST LOTTO**

**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Nordrhein-Westfalen

LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## RECHTSPOPULISMUS IM SPORT WIR BEZIEHEN POSITION

Es kann einem schon Angst und Bange werden, wenn man so manche „Fake News“ der Rechtspopulisten liest. Oder von „gefühlten Wahrheiten“ hört, die nichts mit der Wirklichkeit zu tun haben.

Der Sport ist ein Spiegel der Gesellschaft. Und so hat sich unser Reporter Michael Stephan auf eine Reise durch NRW gemacht. Die Fragestellung der Redaktion: Ist das Phänomen „Rechtspopulismus“ auch im Sport angekommen? Natürlich stieß der Journalist auch auf

Geschichten, die nichts mit dem demokratischen Verständnis des organisierten Sports zu tun haben. Aber es gibt Entwarnung: In unseren Vereinen ist eine Kultur gewachsen, die von Toleranz und nicht von Vorurteilen geprägt ist. **(siehe Seite 14 ►)**

Foto: Fotolia © WavebreakMediaMicro



### Sportmedizin

## DIE WUNDERHEILER EMPATHIE UND KONTAKT

Es gibt sie, die Geschichten nach denen prominente Sportärzte wie Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt quasi durch Handauflegen fühlen können, welche Verletzung in der Tiefe vorliegt. Oder Physiotherapeuten, die mit Spezialbehandlungen und Wundertinkturen Spieler fit bekommen in einem Tempo, das Schulmediziner nur mit dem Kopf schütteln lässt. Was also ist dran an den Wunderheilern? Autor Dr. Theo Steinacker von der Sportklinik Hellersen entwirft ein differenziertes Bild. In der Schulmedizin komme oft der Mensch zu kurz. Das sei dem Heilungsprozess abträglich, wohingegen zum Beispiel **der persönliche Kontakt** und **Empathie** große medizinische Erfolge haben können. **(siehe Seite 34 ►)**

### Sportmanagement

## GENERATIONSWECHSEL IN DER VEREINSFÜHRUNG

Bei den Indianern galt der Rat der Ältesten als besonders wertvoll – sie hatten aufgrund ihrer Weisheit das Sagen. Nun sind wir nicht bei den Indianern. Aber wir im Sport sind auch nicht bei Unternehmen, bei denen Jugend als das ausschließliche Kriterium für Einstellungen oder Beförderungen, Leistung oder Innovationskraft gilt. Der Sport steht vielmehr für eine Mischung aus **Erfahrungswertübergabe** und dem **Dialog der Generationen**. Für das Vereinsmanagement ist das wichtig: Wie fördert man die Staffelstab-Weitergabe von alt zu jung? **(siehe Seite 36 ►)**



**UNTERWEGS AUF DER  
COUCH ONLINE & OFFLINE  
INTERAKTIV MIT VIDEOS  
DIE WIR IM SPORT  
JETZT ALS APP**



**WEITERE INFORMATIONEN**  
[www.lsb.nrw/wir-im-sport](http://www.lsb.nrw/wir-im-sport)



**LANDESSPORTBUND**  
NORDRHEIN-WESTFALEN



Foto: picture alliance / Sven Simon

Die Verletzungsrisiken  
im Spitzensport steigen

**BERICHT ► SEITE 30**

## TITEL

- 14 **RECHTSPOPULISMUS IM SPORT?:**  
Die demokratische Institution  
„Sportverein“ funktioniert

## THEMEN/REPORTAGEN/BERICHTE

- 10 **JUBILÄUM - 70 JAHRE LANDESSPORTBUND NRW:**  
Der LSB hat eine bewegte Vergangenheit  
– und steht vor einer guten Zukunft
- 20 **TC FREISENBRUCH:**  
Die „Verrückten“ aus Essen retteten einen  
Kreisligaverein vor dem „Aus“
- 23 **VORGESTELLT - BIRGIT PALZKILL:**  
Die neue „Unabhängige Beauftragte zum  
Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport  
des Landessportbundes NRW“

- 24 **BEWEGT GESUND BLEIBEN IN NRW!:**  
Finanzielle Unterstützung für Kurse  
des AlltagsTrainingsProgramms

- 27 **SPORTRÄUME:**  
Sanierungsstau bei NRW-Sportstätten: Diverse  
Finanzierungsmöglichkeiten können helfen

- 30 **SPITZENSport FÖRDERN IN NRW!:**  
Klartext Spitzensport – geballtes Expertenwissen  
rund um Verletzungen im Hochleistungssport

- 34 **SPORTMEDIZIN:**  
Was ist dran am Mythos der „Wunderheiler“?



Mit einer „verrückten“ Idee hat sich ein „Provinz-Verein“ aus Essen vor dem Bankrott gerettet **REPORTAGE ► SEITE 20**



Finanzielle Unterstützung für Vereine: Das AlltagsTrainingsprogramm für ältere Menschen **BERICHT ► SEITE 24**



Der Landessportbund NRW hat bewegte Zeiten hinter sich. Jetzt feiert er seinen 70.Geburtstag **JUBILÄUM ► SEITE 10**



Für NRW-Sportstätten stehen große Summen zur Verfügung. Förderungsmöglichkeiten im Überblick **HINTERGRUND ► SEITE 27**

## INTERNETREPORT

33 **AUS DEM NETZ GEFISCHT: VIBSS light**

## TOPTALENTE DES MONATS

35 **RUDERN/SKULLEN: Charlotte Reinhardt**

## SPORTMANAGEMENT

36 **GENERATIONSWECHSEL:**  
Nachfolge gekonnt regeln

## ZUR SACHE

39 **TRAINING IM ALLTAG:**  
Sportmuffel willkommen!

7 **KURZ NOTIERT**  
39 **IMPRESSUM**

**DAS MAGAZIN ALS APP:**



UNSERE WIRTSCHAFTSPARTNER



# Autos für den Sport!

Hier können alle mitspielen!

Viele Modelle inklusive M+S bzw. Ganzjahresreifen lieferbar!

Peugeot 2008  
1.2l PureTech (130 PS)

Mini-SUV inkl. Navi  
und M+S Bereifung  
nur

€ 229,-  
monatlich



**Das Auto für die ganze Sportfamilie! Sportler, ehren-/hauptamtliche Trainer, Betreuer und Vereinsmitglieder sowie auch der Verein selber können von den vielen Angeboten im Rahmen des Car-Sponsoring-Konzepts unseres Partners ASS profitieren!**

**Bereits in der monatlichen Komplettrente enthalten:**

- Steuern und Versicherung (Haftpflicht; Teil- und Vollkasko)
- Überführungs- und Zulassungskosten
- Jährliche Freilaufleistung von 10.000 – 30.000 km (modellabhängig)
- Optional inkl. Ganzjahres- oder Winterreifen (modellabhängig)

**Weitere Vorteile:**

- Keine Anzahlung
- Keine Schlussrate
- Laufzeit: 1 Jahr plus Verlängerungsoption
- Jährliche Option auf einen Neuwagen

Alle derzeitig erhältlichen Modelle sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.mobile-sportler.de](http://www.mobile-sportler.de)

**Hinweis:** Grundsätzlich sind verschiedene Modelle von derzeitig 11 Fabrikaten wie beispielsweise Mercedes-Benz, VW, Opel, Ford, Renault etc. verfügbar. Beachten Sie hierbei die teilweise leicht abweichenden Nutzergruppen (modellabhängig).

SPURT GmbH • Car-Sponsoring Partner des Landessportbundes NRW e. V.  
Friedrich-Alfred-Straße 25, 47055 Duisburg, Telefon: 0203 7381-800, E-Mail: [kontakt@spurtwelt.de](mailto:kontakt@spurtwelt.de)



spurt  
SPORT & MOBILITÄT





# FÖRDERUNG DER ÜBUNGSARBEIT

BIS 31. MAI **ANTRAG STELLEN**

Noch bis zum **31. Mai** können Zuschüsse für die Übungsarbeit in den Sportvereinen direkt online im Förderportal des Landessportbundes NRW oder auch in Papierform beantragt werden. Hilfe bei der Online-Beantragung bietet unser Anleitungsvideo.

## ANTRAG ONLINE UND ANLEITUNGSVIDEO

→ [foerderportal.lsb-nrw.de/startseite](https://foerderportal.lsb-nrw.de/startseite)

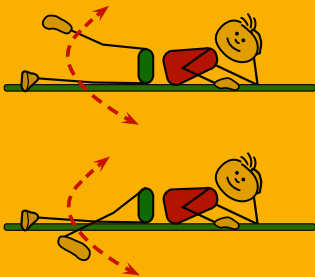
→ [go.lsb-nrw.de/wis1715](https://go.lsb-nrw.de/wis1715)

## WEITERE INFORMATIONEN UND ANTRAG IN PAPIERFORM

→ [go.lsb-nrw.de/wis1716](https://go.lsb-nrw.de/wis1716)

## FUNCTIONAL FITNESS FÜR ÄLTERE

### PRAKTISCH FÜR DIE PRAXIS



Gerade mit fortschreitendem Alter kommt regelmäßiger und vielseitiger Bewegung eine besondere Bedeutung zu. „Functional Fitness“ ist ideal, um **Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit** bei älteren Menschen zu trainieren. In der Praktisch-für-die-Praxis-Reihe haben wir Übungsbeispiele zusammengestellt.

### ONLINE UNTER

→ [go.lsb-nrw.de/wis1714](https://go.lsb-nrw.de/wis1714)

## OLYMPIC DAY

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Deutsche Olympische Akademie (DOA) laden alle Schulen, Kinder, Jugendliche und Interessierte zum OLYMPIC DAY am 22. Juni ins Deutsche Sport & Olympia Museum nach Köln ein. Die Schülerinnen und Schüler erwartet vor Ort ein Programm mit vielfältigen Einblicken in die Welt des Sports.

ANMELDUNG UNTER:

→ [www.olympicday.de](https://www.olympicday.de)

## IN FÜHRUNG GEHEN

### „FRAUENPOLITISCHES SALONGESPRÄCH“



„Nur zehn von insgesamt 123 Mitgliedsorganisationen werden derzeit von Frauen geführt“, berichtete Dr. Eva Selic, Sprecherin der Frauen im LSB, kürzlich auf dem „Frauenpolitischen Salongespräch“ in Mülheim/Ruhr.

Mehr dazu unter: → [go.lsb-nrw.de/wis1720](https://go.lsb-nrw.de/wis1720)

## PHYSIOBUY

An- und Verkauf  
NEU & GEBRAUCHT

- ▶ Trainingsgeräte
- ▶ Praxisausstattungen
- ▶ Isokinetische Systeme
- ▶ Beratung Praxiseinrichtungen

Fon: 02551 .9963 99 Fax: 02551 .9963 98  
info@physiobuy.de [www.physiobuy.de](https://www.physiobuy.de)



# § URHEBERRECHT BEI SOCIAL MEDIA FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEITER IM SPORT

Social Media ist für viele Menschen mittlerweile fester Bestandteil ihres Alltags. Was viele nicht wissen: Auch bei Social Media gilt das Urheberrecht. Worauf Sie als Kommunikationsbeauftragter im Bund, Verband oder Verein beim Teilen und Liken achten sollten, das erklärt ein Fachartikel bei VIBSS-Online: → [go.isb-nrw.de/wis1717](http://go.isb-nrw.de/wis1717)



## NACHSITZEN IM TRAININGSLAGER GRUNDLAGENTRAINING WIRD IMMER WICHTIGER

Als Dirk Nowitzki in jungen Jahren in die USA ging, war er ein „Spargeltarzan“. Kaum ein Jahr später hatte er kräftemäßig so zugelegt, dass man ihn aufgrund seiner neuen Muskelberge kaum wiedererkannt haben soll. Diese Geschichte wurde im Rahmen des Kongresses „Nachwuchsförderung NRW 2017“ in Köln erzählt. Dort schilderte Heiner Preute, Bundestrainer des Deutschen Leichtathletikverbandes, dass inzwischen in seiner Sportart viele Defizite aufgrund des Bewegungsmangels im

Kindesalter durch spezialisiertes Training aufgearbeitet werden müssen. „Das, was früher problemlos machbar war, zum Beispiel, dass die Kinder draußen Steine werfen konnten oder auf Bäume geklettert sind, das machen wir heute im Prinzip kompensatorisch im Trainingslager.“

DER GANZE BERICHT UNTER

→ [go.isb-nrw.de/wis1719](http://go.isb-nrw.de/wis1719)



**JA, ICH  
WILL!**

**EINEN ARBEITSPLATZ,  
DER SPASS MACHT**

### PER FERNSTUDIUM WEITERBILDEN:

Master Sportbusiness Management  
(Vollzeit | Teilzeit | Dual)

Bachelor Sportbusiness Management  
(Vollzeit | Teilzeit | Dual)

Sportvermarktung

Geprüfter Sportfachwirt (IHK)

Athletenmanagement

Sportmanagement

Fußballmanagement

Social Media Management Sport

Sport-Mentaltraining

### Anerkannte Abschlüsse

IST-Studieninstitut | IST-Hochschule für Management  
0211 8 66 68-0 | [www.ist.de](http://www.ist.de) | [www.ist-hochschule.de](http://www.ist-hochschule.de)



Bildung,  
die bewegt



# YOUNG LEADER BEGEGNUNG

## VOM 22. BIS 30. SEPTEMBER IN NRW

Im Rahmen einer Kooperation zwischen der Sportjugend NRW, der „Chinese People's Association for Friendship with Foreign Countries“ und der indischen Organisation „Friends of China Association“ ist eine „Young Leader“ Austauschmaßnahme entstanden. Sie richtet sich an junge Nachwuchs-Führungskräfte zwischen 18 und 26 Jahren, die sich mit Fragen zur beruflichen Karriere, zur Familienplanung, aber auch mit Zukunftsplänen beschäftigen.

WEITERE INFORMATIONEN, AUSSCHREIBUNG UND BEWERBUNG UNTER

→ [go.isb-nrw.de/wis1718](http://go.isb-nrw.de/wis1718)

Foto: Sportjugend NRW



## OSCAR DES BREITENSORTS

Sportvereine sind wieder aufgerufen, sich für den „Oscar des Breitensports“ zu bewerben. Unter dem Motto „Sterne des Sports“ würdigen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die deutschen Volksbanken Raiffeisenbanken mit Geldpreisen das vielfältige Engagement der Vereine.

BEWERBUNGEN UND INFORMATIONEN UNTER

→ [www.sterne-des-sports.de](http://www.sterne-des-sports.de)

**JETZT BEWERBEN!**

*Redaktionelle Anzeige*

# HIN UND WEG – UND GESUND ZURÜCK

## VIACTIV GARANTIERT VOLLEN AUSLANDSIMPFSCHUTZ OHNE EXTRAKOSTEN

Fremde Städte entdecken, im warmen Meer baden, die Sonne genießen... Wer freut sich nicht auf die Urlaubszeit? Unabhängig von Urlaubstyp und Reiseziel sorgt die VIACTIV Krankenkasse dafür, dass exotische Krankheiten im Reisebericht ihrer Kunden keine Rolle spielen. Denn die Kosten für alle von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlenen Reiseschutzimpfungen werden zu 100 Prozent erstattet. So beginnt der All-inclusive-Urlaub bereits zuhause.

Gegen welche Erkrankungen eine Impfung sinnvoll oder sogar notwendig ist, lässt sich beim Auswärtigen Amt oder dem Centrum für Reisemedizin (CRM) erfragen. Darüber hinaus bietet die VIACTIV ihren Kunden unter der **Servicenummer 0800 1 405541 22090** eine eigene kostenlose Impfberatung an. Dabei wird neben Urlaubsziel und Reisezeit auch die Art der Reise berücksichtigt. Denn Rucksack-Touristen benötigen unter Umständen einen anderen Schutz als Urlauber, die an einem Ort verweilen.

Wichtig ist auch, sich rechtzeitig impfen zu lassen. Um ausreichende Immunität aufzubauen, sollte man mindestens vier bis sechs Wochen Vorlauf einplanen. Oft benötigt man auch mehr als einen Arzttermin: Bei Hepatitis B zum Beispiel sind zwei Injektionen im Abstand von circa einem Monat nötig.

Wichtig ist auch, sich rechtzeitig impfen zu lassen. Um ausreichende Immunität aufzubauen, sollte man mindestens vier bis sechs Wochen Vorlauf einplanen. Oft benötigt man auch mehr als einen Arzttermin: Bei Hepatitis B zum Beispiel sind zwei Injektionen im Abstand von circa einem Monat nötig.

**VIACTIV**  
Krankenkasse



### AUSFÜHRLICHE INFOS ZUM THEMA

Neben Tipps zum Auslandsimpfschutz finden Interessierte online auch praktische Checklisten für die gesunde Reiseplanung sowie günstige Angebote zum Abschluss einer Auslandsrankenversicherung.

→ [viactiv.de](http://viactiv.de), Webcode: 2130

TEXT STEPHAN LÜKE

FOTOS LANDESSPORTBUND NRW



# LSB feiert JUBILÄUM

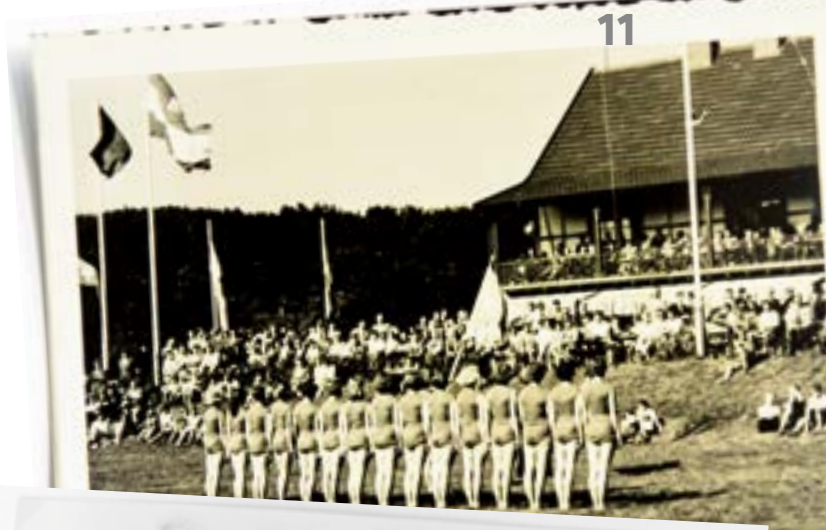
70 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE. DER LANDESSPORTBUND NRW FEIERTE ANFANG MAI SEINEN 70. GEBURTSTAG UND DARF ZU RECHT BEHAUPTEN: ER WIRD GEHÖRT IN GESELLSCHAFT UND POLITIK.

Wie anders war das doch noch 1947. Süffisant, die Werte und die Bedeutung des Sports missachtend, retournierte Christine Teusch, die erste NRW-Kultusministerin, die Forderung, den Wiederaufbau des Sports finanziell zu fördern: „Was soll schon der Sport – Arme hebt, Arme senkt.“

## SPORT IST POLITIKFÄHIG GEWORDEN

Das hat sich grundlegend geändert. Davon ist auch Zeitzeuge Dr. Johannes Eulerling überzeugt. Er gehörte dem LSB bereits 1971 als kooptiertes Mitglied der Landesregierung an, ehe er 1997 zum Vizepräsidenten des Verbandes gewählt wurde. „Sport ist längst politikfähig geworden.“ Will man die Bedeutung des LSB einordnen, so findet man viele Meilensteine, vielfältige Initiativen und Projekte, etwa zur Gesundheitsförderung, zur Integration, zum Umweltschutz oder zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in seiner Geschichte. Als ein besonderes Markenzeichen darf dabei gelten, dass es gelang, gemeinsam mit der Landesregierung den Anforderungen des Breiten- und Spitzensports gerecht zu werden.





# STIMMEN

ICH WÜNSCHE MIR VOM LSB ZUM 70. GEBURTSTAG, DASS ...

... er weiterhin der stärkste Akteur im Sportland NRW bleibt und uns als lokalem Partner bei den zukünftigen Herausforderungen des organisierten Sports zur Seite steht!

JOHANNA HEILIGER, GESCHÄFTSFÜHRERIN STADTSPOBTBUND AACHEN



... er weiter jung, innovativ und zukunftsorientiert für den Sport im Land arbeitet.

UWE BUSCH, GESCHÄFTSFÜHRER STADTSPOBTBUND DUISBURG



... er auch weiterhin viele KINDER bewegt, die GESUND aufwachsen und bewegt ÄLTER werden.

CARMEN SUMP, GESCHÄFTSFÜHRERIN KREISSPOBTBUND PADERBORN



... er sich weiterhin so engagiert für den Breiten- und Spitzensport sowie für Bewegung in ganz NRW einsetzt.

UWE J. PLONKA, PRÄSIDENT WESTDEUTSCHER BASKETBALLVERBAND



... er mehr Werbung in der Gesellschaft für den fairen Hochleistungssport macht, und dass er viel stärker auf den „Nicht organisierten Sport“ in NRW zugeht.

PETER FRESE, PRÄSIDENT NORDRHEIN-WESTFÄLISCHER JUDO-VERBAND





War es doch der LSB, der als erster Landessportbund nach dem 2. Weltkrieg bereits 1948 das Sportabzeichen wieder eingeführt hatte. Es folgte auf

Initiative des LSB der Landtagsbeschluss zum Fünfjahresplan für den Sportstättenbau, von dem alle Sportinteressierten profitierten.

Dass beides – Breite und Spitze – stets mitgedacht wurde, belegt auch die Zeit ab 1968. Unterstützt vom LSB setzte NRW-Kultusminister Prof. Fritz Holthoff mit dem „Förderungsplan Leistungssport“ ein Ausrufezeichen (1968). Und schon wenige Jahre später legte die Landesregierung 1975 das „Aktionsprogramm Breitensport“ auf.

## HERAUSFORDERUNG BREITENSPORT

Das alles liegt weit zurück und schuf die Grundlagen für das „Heute“. LSB-Präsident Walter Schneeloch schaut in die Zukunft: „Zu unseren größten Herausforderungen zählt die Entwicklung im Breitensport, der noch weiter an Bedeutung gewinnen wird – in welcher Organisationsform auch immer.“ Der Sport habe einfach seine ganz besondere Qualität und neben dem Berufsleben einen herausragenden Stellenwert. Er plädiert deshalb dafür, dass „der Zugang in unsere Sportvereine für alle Generationen leicht bleibt und vor allem weiterhin in erheblichem Maße gefördert wird. Denn die von uns als Dachorganisation unterstützte Arbeit in den Vereinen ist und bleibt das Wichtigste.“ —



### DREI FRAGEN AN JOHANNES EULERING, LSB-VIZEPRÄSIDENT VON 1997 BIS 2005

#### *Wie ordnen Sie die Rolle des LSB vor 70 Jahren und heute ein ?*

Der Landessportbund NRW ist – und dabei darf man die Rolle der politischen Schwergewichte der ehemaligen LSB-Präsidenten Willi Weyer und Richard Winkels nicht unterschätzen – eine starke Stimme des Sports in unserem Land. Die Aufgaben sind heute durch den zwischenzeitlich erzielten Bedeutungszuwachs des Sports für das „gute Leben“ der meisten Menschen noch sehr gewachsen.

#### *Welche zentrale Herausforderung sehen Sie für den LSB heute ?*

Dem LSB ist es in erster Linie aufgegeben, das soziale Kapital des Sports, wie es in den gemeinnützigen und weithin ehrenamtlich geführten Vereinen repräsentiert wird, zu erhalten und weiter zu entwickeln. Angesichts des sprunghaften Wachstums der kommerziell betriebenen Fitnessstudios muss eine zeitgemäße Unterstützung des Ehrenamtes – auch durch eine verstärkte Bildung für den Jugendbereich – hohe Priorität haben. Dazu muss die unentbehrliche Infrastruktur durch Erhalt, Anpassung und bedarfsgerechte Erweiterung der Sportanlagen gesichert werden.

#### *Wie sollte sich der LSB künftig positionieren ?*

Der Landessportbund NRW muss die deutlich vernehmbare Stimme des Sports für alle sein, der eine einseitige Orientierung an Medaillen – insbesondere durch die mediale Darstellung – ablehnt und den Sport mit seinen humanen Potenzialen in die Zukunft führt.

**WEST LOTTO**

 **NRW  
Stiftung**

**WDR**<sup>1</sup>



# NRWRADTOUR

2017

**20. - 23.07.2017**


Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung in jeder WestLotto-Annahmestelle  
oder unter [www.nrw-radtour.de](http://www.nrw-radtour.de)





# WIR BEZIEHEN POSITION



**DIE POLITISCHE ENTWICKLUNG  
NICHT NUR IN EUROPA ZEIGT:  
RECHTSPOPULISMUS BEWEGT DIE  
GESELLSCHAFT.  
DER SPORT BEZIEHT STELLUNG.**

**G**ünter Beiten liebt Fahrräder. Kein Wunder, der agile 66-Jährige ist Geschäftsführer des Radsportvereins Gelsenkirchen (RSV). Außerdem werkelt er gerne. Als 2015 immer mehr Geflüchtete in die Stadt kamen, engagierte sich auch der RSV, möbelte Spendenfahrräder auf und half, wo er konnte.

Doch dieses Engagement passte nicht jedem. Anfang des Jahres erhielt der hilfsbereite Radsportler einen Brief. Darin wurde er als „Asylantenverstehrer“ beschimpft und eine Zeichnung mit einem Galgen beigefügt. Eine Drohung ohne Absender. Was tun? Beiten ließ sich nicht einschüchtern. Er informierte seine Vereinskollegen, Polizei und Öffentlichkeit. „Wir lassen uns nicht abhalten,“ sagt er bestimmt.

### „REICHSBÜRGER“ IM VEREIN – WAS TUN?

An die Öffentlichkeit will Klaus P. (Name geändert) noch nicht gehen. Der Vorsitzende fürchtet für seinen Verein schädigende Schlagzeilen, wenn er darlegt, dass ein führendes Mitglied ein „Reichsbürger“ ist. Diese Gruppierung leugnet das Ende des Deutschen Reichs und wird dem politisch rechten Spektrum zugeordnet. „Wir sind durch Zufall über die Facebookseite dieses Mitgliedes auf seine fremdenfeindlichen Kommentare gestoßen“, erinnert sich Klaus P. „Im Verein ist er nie aufgefallen in dieser Hinsicht.“

Spätestens mit der so genannten „Flüchtlingskrise“ hat sich das politische Klima in Deutschland verändert. Menschenverachtende, fremden- und religionsfeindliche Diffamierungen scheinen

plötzlich salonfähig zu sein. Rechtspopulistische Strömungen drohen in der Mitte der Gesellschaft anzukommen. Auch im Sport? Michael Neumann, zuständiger Referent des LSB entwarnt: „Der Sport ist nun mal ein Spiegel der Gesellschaft und so von diesen Phänomenen nicht ausgeschlossen“, meint er, „aber eine Krise gibt es keinesfalls.“

### SPIEGEL DER GESELLSCHAFT JA – KRISE NEIN

Einige der „Phänomene“ sind dennoch weithin bekannt. Sie betreffen meistens Beleidigungen von gegnerischen Spielern wegen ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Hautfarbe oder sexuellen Orientierung. Aber auch in Gesprächen am Rande des Spiels oder in der Kabine unterscheidet sich der Sport nicht von der Gesellschaft. Da mutieren Geflüchtete schon mal generell zu „Wirtschaftsflüchtlingen“, die „uns“ auf der Tasche liegen, oder Ausländer zu „Kriminellen“, ohne dabei Fakten zu bemühen. Sichtweisen wie: „Die kriegen alles umsonst, ich muss dafür bezahlen“ kursieren, ohne zu realisieren, dass der eigene Verein „Sozialleistungen“ für viele Zielgruppen anbietet. Bisweilen sogar für denjenigen, der sich beklagt...

Selbst wenn solche Aussagen unbedacht geäußert werden, und erst Recht im Falle der „Reichsbürger“: Was kann ein Verein tun, wenn er klare Kante zeigen will? Klaus P. und seine

# Wir lassen uns nicht abhalten



Günter Beiten

Geschäftsführer des Radsportvereins Gelsenkirchen



# IM DUNSTKREIS

Rechtspopulismus ist KEIN RANDPHÄNOMEN. Vielmehr ist er in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Der Sport ist ein Spiegel der Gesellschaft. Rechtspopulismus zielt nicht auf Fakten, sondern auf die Emotionen der Menschen. So beklagen die Rechtspopulisten in den USA zum Beispiel, dass die Kriminalität „gefühl“ ansteige, obwohl die Statistiken dagegen sprechen. Charakteristisch ist, dass sich Rechtspopulisten als „Stimme des Volkes“ verstehen, dessen „Identität“ und Interessen angeblich vom „Establishment“ ignoriert würden. Folglich werden EU, Presse und demokratische Institutionen in Frage gestellt. Ebenso werden zum Beispiel der „Islam“, „Migranten“ und Minderheiten als Gefährdung erlebt und ihnen per se negative Eigenschaften zugeordnet. Viele Politikwissenschaftler sehen in der Strömung eine Erneuerungsbewegung der Rechten.

## WEITERE INFORMATIONEN

Landessportbund NRW

Michael.Neumann@lsb.nrw

Telefon 0203 935546-15

→ [go.lsb-nrw.de/wis1711](https://go.lsb-nrw.de/wis1711)

VIBSS:

→ [go.lsb-nrw.de/wis1712](https://go.lsb-nrw.de/wis1712)

## STANDPUNKT.

Das schleichende Gift rechtspopulistischer Propaganda ist eine große gesellschaftliche Herausforderung. Ein Gift, das durch Stimmungsmache Diskriminierung, Ausgrenzung und Abwertung durch die Hintertür salonfähig macht. Das gefühlte Wahrheiten als Realität verkauft. Das Demokratie und Rechtsstaat ins Misstrauen stellt. Das bei Gelegenheit auch **DEN SPORT INSTRUMENTALISIERT**. Dort Sozialneid schürt oder in der schwierigen Situation der Hallenbelegung durch Geflüchtete das berechtigte Bedürfnis Sporttreibender gegen die Not Betroffener ausspielt.

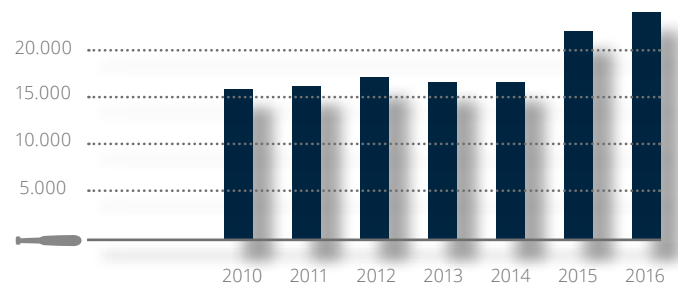
Nicht umsonst haben die Gründungsväter der Bundesrepublik an den Anfang unserer Verfassung den Grundsatz gestellt: „**DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR**“.

### WORTEN FOLGEN TATEN

Der Landessportbund NRW hat als Dach des organisierten Sports Position bezogen. Er sieht sich in der Verantwortung, jeglicher Form von Diskriminierung, Rassismus sowie Rechtspopulismus und -extremismus entgegenzutreten. Und **FÜR WELTOFFENHEIT, DEMOKRATIE UND RESPEKT einzustehen**. Er lässt Worten Taten folgen. Mit dem Aufklärungs- und Unterstützungsprojekt „Entschlossen weltoffen!“ oder durch die Initiative der Sportjugend NRW „**#DEMOKRATIEundRESPEKT**“.

Der organisierte Sport ist parteipolitisch neutral, aber **POLITISCH NICHT ABSTINENT**. In diesem Sinne steht der LSB hinter den Vereinen und deren Mitgliedern und lädt diese ein, ebenfalls Flagge zu zeigen.

Michael Stephan



In der aktuellen Kriminalstatistik des Bundesministerium des Inneren sind bundesweit 23.555 politisch rechts motivierte Straftaten für 2016 aufgeführt (Quelle: Bundesministerium des Inneren)

Vorstandskollegen waren zunächst ratlos. Das ist keine Ausnahme. Viele Menschen scheuen solche Auseinandersetzungen. Sie wissen nicht, wie sie sich verhalten sollen oder haben Angst vor negativen Reaktionen. „Wir haben dann an einer Veranstaltung im Rahmen des LSB-Projektes ‚Entschlossen weltoffen!‘\* teilgenommen und uns informiert“, sagt Klaus P. Ein Anfang.

### „DIE KRIEGEN ALLES UMSONST“

Zumindest bis Ende 2019 läuft dieses Projekt, mit dem der LSB für Demokratie und Respekt im Sport eintritt – und vor allem Handlungskompetenz vermitteln will. „Jeder Anlass sollte individuell betrachtet werden“, sagt Projektleiter Michael Neumann. Eine Gemeinsamkeit gibt es aber doch: Es gilt, Position zu beziehen. In der persönlichen Auseinandersetzung kann das ein Bekenntnis zur Toleranz sein. Hintergrundwissen und Argumentationstechniken helfen. Man kann sich Mitstreiter suchen. Doch in erster Linie ist die Rückendeckung durch den Verein gefragt. Dieser wiederum kann mit einer entsprechenden Satzung seine Haltung vorgeben. Den Weg hat zum Beispiel der Großverein Alemannia Aachen nach Problemen beschritten und ein Leitbild erarbeitet. Darin heißt es unter anderem: „Demokratische Grundrechte, -werte und Toleranz leiten unser Handeln. Wir sind offen für Neues und Neue.“ Und: „Jeder, der sich mit der Alemannia und diesem Leitbild identifiziert, wird zum Alemannen.“ Was nichts anderes heißt: Wer das nicht will, hat in diesem Verein nichts zu suchen! Auch für Klaus P. und seinen Verein ist ein Leitbild eine Option neben anderen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer Beratung durch das Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungssystem (VIBSS).

\* Gefördert durch das Bundesministerium des Inneren im Rahmen des Programms „Zusammenhalt durch Teilhabe“

# RUHR GAMES

EINTRITT  
FREI



**CLUESO**

18.6. / STADION ROTE ERDE / DO



**SPORTFREUNDE  
STILLER**

15.6. / STADION ROTE ERDE / DO



FOTO: TIM KORBMACH



# DORTMUND / HAGEN / HAMM

# 15.-18.6.2017

# Steileres **WACHSTUM** als beim **FC BAYERN**

**KURZES BRAINSTORMING:** DIE STADT WILL DEN PLATZ STILLLEGEN. WER WILL SCHON AUF ASCHE SPIELEN, WENN DIE NACHBARN KUNSTRASEN BIETEN? DIE MITGLIEDER LAUFEN WEG, EHRENAMTLER BLEIBEN AUS, DER NACHWUCHS GEHT ZU ANDEREN CLUBS, DEM VEREIN DROHT DIE PLEITE, DER TRAINER HAT EIN BESSERES ANGEBOT, DIE SPONSOREN SUCHEN DAS WEITE, DEM SCHIRI KÖNNEN DIE SPESEN NICHT AUSGELEGT WERDEN. ALSO, KATASTROPHE, BANKROTT, ALLES KAPUTT!



Denkste! Beim TC Freisenbruch in Essen haben sie das Steuer herumgerissen. Was da mitten im Ruhrgebiet passiert ist, das ist so ungewöhnlich, so einzigartig wie beispielhaft auch für andere Vereine, egal ob Fußball, Handball oder Basketball. Für alle Vereine, die den Abgrund vor sich haben, sei die Geschichte vom TC Freisenbruch erzählt.

„Wir standen mit dem Rücken zur Wand. Was also tun? Die Idee: Zuerst müssen wir ins Gespräch kommen, am besten in der ganzen Welt. Und was eignet sich da besser als das World Wide Web“, so Peter Schäfer. Also startete man Kampagnen bei Facebook mit „Total bekloppten Inhalten“ (Schäfer). Zum Beispiel als Sami Kadhira ablösefrei wechseln konnte, wurde er via Soziale Medien ermuntert, doch beim TC Freisenbruch anzuheuern. Oder die Veröffentlichung der Spielergehälter von Profikickern konterten die Freisenbrucher mit einem Post eines leeren Zettels als Gehaltsliste. Die Imageidee: Wir haben nix – aber wir wollen wahrgenommen werden. So entwickelte sich das Saisonziel: Unter die Top 100 aller deutschen Fußballfanclubs bei Facebook zu kommen – und es gelang.

**BEI UNS IST DAS LÄCHELN**

**ZURÜCKGEKEHRT**

PETER SCHÄFER,  
VORSTAND TC FREISENBRUCH



Karl-Heinz Fahnenstich (2.v.l.) war mit seinen 81 Jahren der erste Online-Fan. Er ist bei jedem Heimspiel dabei und vorher auf der Homepage seines Vereins aktiv.

## DIE FÜNF-EURO MANAGER

Zweiter Baustein des Wegs an die Sonne war die Neugestaltung der Homepage mit einem ebenfalls genialen Schachzug: Fußballfans der ganzen Welt können sich für fünf Euro Mitgliedsbeitrag als Manager registrieren lassen. Für das kleine Geld wurde den Fans die komplette Mitbestimmung bei der Aufstellung der Spieler geboten, wobei der Trainer ein Empfehlungsrecht hat und der Spieler eine Wunschposition formulieren kann. Auch bei der Bestimmung des Spielsystems oder des Spielführers darf jeder Manager mitentscheiden. Und es geht noch weiter: Auch über das Eintrittsgeld oder über den Preis eines Biers wird votet. Last but not least wird ebenfalls die Leistung des Trainers bewertet. Fällt der Wert unter ein bestimmtes Level, dann muss er gehen. „Total basisdemokratisch“, erläutert Schäfer. Weitere Clous: Ein Spieltracking – eigentlich nur für Profi-clubs gedacht – wurde auch für den Kreisligisten online gestellt. Selbst für Videos vom Training und Spielerinterviews im Vorfeld von Ligaspielen war man sich nicht zu schade. ►



Die Online-Welt und das Ambiente einer Kreisliga-Umkleidekabine wachsen zusammen: Per Handy werden Szenen der Spielerbesprechung ins Internet gestellt

Also: Man machte die Welle für einen Verein, um den der große Fußball immer einen Bogen gemacht hatte. Die Resonanz war riesig. Manager aus Tokio, München, der Schweiz machten mit. Vor der Kampagne kamen im Schnitt 37 Zuschauer – jetzt sind es in der Spitze über 300. Und die Zahl der Manager steigt kontinuierlich an: Mittlerweile sind es über 350, was über 20.000 Euro in die Vereinskasse spült. Die Rechnung beim TC: Transfers: 0 Euro, Sponsoren: 42.000 Euro, das Geld der Manager. Insgesamt steht ein Budget zur Verfügung, das für einen Kreisligisten schon üppig ist. „Unsere Wachstumskurve ist steiler als die des FC Bayern“, stellt Schäfer gewitzt fest.

## DER VERRÜCKTESTE VEREIN ÜBERHAUPT

Die Medienresonanz auf das einmalige „Ding“ war riesig: SpiegelOnline, RTL, der Kicker und beispielsweise das ZDF berichteten euphorisch: „Der verrückteste Verein überhaupt“. Kürzlich sendete sogar eine Radiostation aus Afrika. Mit dieser Medienresonanz war es ein Kinderspiel, bei den ganz großen Unternehmen vorstellig zu werden, auf der Suche nach Sponsoren. „Wir wollten nicht den kleinen Handwerksbetrieb aus dem Stadtteil gewinnen, sondern haben uns zum Beispiel bei Nike vorgestellt.“ Deren Antwort: „Man redet so viel über Marketingkonzepte im Fußball – aber ihr habt wirklich eins“. So wurde das Weltunternehmen Komplettanbieter des Clubs aus der 9. Liga... „Bei uns ist das Lächeln zurückgekehrt“, sagt Schäfer. Jetzt steht man kurz vor dem Aufstieg. \_\_\_\_\_

### MITMACHEN ALS MANAGER

Wer bei der Anmeldung auf [www.deinclub.tc-freisenbruch.de](http://www.deinclub.tc-freisenbruch.de) "Isb" eingibt, kann vier Monate als Manager kostenlos mitspielen.

# KLIMA VON ACHTSAMKEIT & VERTRAUEN

*Dr. Birgit Palzkill ist die neue „Unabhängige Beauftragte zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport des Landessportbundes NRW“*



Ihre Vita reicht für drei Leben. Dr. Birgit Palzkill war in jungen Jahren erfolgreiche Leistungssportlerin. Sie war gleich in zwei Sportarten Mitglied des Nationalteams, in der Leichtathletik und im Basketball. Sie absolvierte ein Mathematik-Studium, dann das Sportstudium. Sie ist promovierte Sport-Soziologin. Sie war bis Mitte letzten Jahres Lehrerin und ist freiberufliche Supervisorin.

## *Gegen das Schweigen*

Bekannt geworden ist sie durch ihre wissenschaftlichen Arbeiten zu brisanten Themen. Ihre Studie „Gewalt gegen Mädchen und Frauen im Sport“ war 1998 das auslösende Moment dafür, dass der organisierte Sport sich systematisch mit der Prävention sexualisierter Gewalt befasst. Seitdem entwickelt der LSB Maßnahmen gegen das Schweigen.

Nun wartet eine neue Aufgabe auf sie. Seit Mai ist sie „Unabhängige Beauftragte zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport des Landessportbundes NRW“. Die Idee hinter dem noch sehr sperrigen Titel: Mit der Person Birgit Palzkill den Maßnahmen ein Gesicht zu verleihen, unterfüttert durch ihre jahrzehntelange Expertise. \_\_\_\_\_

*Seit über zweieinhalb Jahrzehnten engagieren Sie sich gegen sexualisierte Gewalt im Sport.*

*Wo stand der organisierte Sport 1998, als Ihre initiale Studie erschien ?*

Sexualisierte Gewalt war stark tabuisiert. Das Thema brach durch die skandalösen Berichte über den Stuttgarter Eiskunstlauftrainer Fajfr in den Sport ein. Es wurde versucht, dies als Ausnahme darzustellen. Wer es thematisierte, galt als Nestbeschmutzer.

*Jetzt haben wir 2017. Was hat sich verändert ?*

Es war das Verdienst des LSB und des Sportministeriums NRW, die Befunde unserer Studie aufzugreifen, das Thema immer wieder in die (Sport-)Öffentlichkeit zu bringen, Fortbildungskonzepte und Kampagnen zu entwickeln. Der Sport in NRW war früh gut gerüstet. Die entwickelten Maßnahmen erfahren inzwischen eine ganz andere Akzeptanz.

*Sie sind ab Mai im Landessportbund NRW engagiert. Was wird Ihre dringlichste Aufgabe sein ?*

Den Verantwortlichen in den Vereinen die Angst zu nehmen, dass ein Klima von Misstrauen entstehen könnte, wenn sie sich um die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen in Bezug auf sexualisierte Gewalt kümmern. Das Gegenteil ist der Fall. Es geht darum, ein Klima von Achtsamkeit und Vertrauen aufzubauen. —

TEXT MICHAEL STEPHAN

FOTOS BZGA - ALLTAGSTRAININGSPROGRAMM - ANDREA BOWINKELMANN

# NICHT nur RUMSITZEN

ES BRAUCHT KEIN STUDIO, KEINEN HIPPEN SPORT-DRESS, KEINE SPORTERFAHRUNG. NUR ÜBER 60 JAHRE ALT MUSS MAN SEIN. DANN KANN IM „**ALLTAGSTRAININGSPROGRAMM**“ (ATP) GELERNT WERDEN, WIE MAN DAS TÄGLICHE UMFELD NUTZEN KANN, UM IM ALTER FITTER, GESÜNDER UND MOBILER ZU SEIN.







## JETZT KURSE BEANTRAGEN

**ATP** wurde in einer bisher einmaligen Konstellation von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS), dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), dem Deutschen Turner-Bund (DTB) und dem Landessportbund NRW konzipiert. Es wurde nach aktuellen sportwissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt und 2016 in zwölf Vereinen in NRW erprobt. In NRW können derzeit bis zu 60 ATP-Kurse über den Landessportbund NRW beantragt und gefördert werden.



Die Halbstarken, die im Park in Emsdetten um die Ecke biegen, stutzen – und grinsen. Was sie sehen, ist eine Gruppe älterer Damen und Herren, die konzentriert im Storchenschritt um ein Beet mit Tulpen stolziert. Ein paar lockere Worte wandern hin und her. Was passiert hier? Schauspielerei? Nein, was in den Augen der jungen Leute so seltsam wirkt, ist das äußerst sinnvolle Verhalten des ATP-Kurses von Christel Düsterbeck-Kerfers. „Trainieren beim Spazieren“ heißt die Übungsstunde des TV Emsdetten, die die Gruppe bei bestem Frühlingwetter absolviert. Sie ist eine von insgesamt zwölf Einheiten, die das „Alltags-Trainingsprogramm“ beinhaltet. Wären die jungen Zuschauer früher gekommen, hätten sie beobachten können, auf wie viele verschiedene Arten man gehen kann: rückwärts, seitwärts, auf Fußballen und Fersen, mit schwingenden Armen, gebeugt und gestreckt...

„Mit einfachen Mitteln werden im ATP Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht und Koordination geübt“, erklärt Übungsleiterin Christel Düsterbeck-Kerfers.

Ideal für ältere Sporteinsteiger. Mit weiteren Kursinhalten, die in der Sporthalle absolviert werden, mit Themen wie „Das Wohnviertel als Fitnessstudio“, „Der bewegte Haushalt“, oder „Sitzen und Stehen“, wird das tägliche Umfeld rundum abgeklopft. „Wichtig ist der Transfer des Geübten in den Alltag der Teilnehmer“, erläutert die Übungsleiterin. Auch jetzt beim „Storchenschritt“ regt sie an: „Ich stelle mir vor, ich steige über Zäune in einem Kleingartenverein.“ Nun – solange es erlaubt ist... Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Im Park bieten sich alltagstaugliche Möglichkeiten von alleine an. Seien es Treppen, über die man in Schlangenlinien gehen kann, oder Bänke, die sich für Dehnübungen eignen. ►

### WEITERE INFORMATIONEN

Landessportbund NRW  
 Julia.Engel@lsb.nrw  
 Telefon 0203 7381-846

ATP ermöglicht es Vereinen, sportfernen Menschen ab 60 Jahren in nur zwölf Kursstunden das Handwerkszeug zu vermitteln, sich nachhaltig mehr im Alltag zu bewegen. Es gibt derzeit kein vergleichbares Konzept.

MARTIN WONIK, LSB-VORSTAND

### ÜBER ZÄUNE UND MIT KISTEN

Die ATP-Kurse des TV Emsdetten kommen gut an im Ort. „Wir bieten das jetzt im zweiten Jahr an“, sagt Christel Düsterbeck-Kerfers, „der Kurs war in zwei Tagen ausgebucht.“ Besonders freut sie: „Eine Reihe von Teilnehmern hat den Weg in unsere Regelkurse gefunden oder sie treffen sich regelmäßig.“

Teilnehmerin Anita Schmidding (65) freut sich: „Ich habe von Anfang an Anregungen mit nach Hause nehmen können.“ Dem 63-jährigen Johannes Webels kam der Kurs gerade recht. Er hatte während seines Arbeitslebens keine Zeit zum Sport und stellt jetzt fest: „Man kann nicht nur rumsitzen.“ Lernerfolge haben sich bei ihm schon eingestellt: „Zuerst hebe ich eine Kiste wie gewohnt. Dann denke ich, ach, ich mach das jetzt mal anders.“ Oder öfter, um Muskelkraft zu stärken oder was einem so einfällt... „Mal anders machen“ – den Alltag in seiner Vielfalt als Bewegungsoption zu begreifen, die man aktiv nutzen kann: So könnte man das Geheimrezept des ATP umschreiben. Es braucht nur ein bisschen Bewusstsein – und Anleitung dazu.

Seit dem 1. Januar kann in NRW eine finanzielle Unterstützung zur Durchführung eines ATP-Kurses beim LSB beantragt werden. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unterstützt mit einer Fördersumme von maximal 800 Euro/Kurs.

ALLE INFORMATIONEN  
UND FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

→ [go.lsb-nrw.de/wis1620](https://go.lsb-nrw.de/wis1620)



**THE  
CORE  
COLLECTION**



**hummel**

TEXT DIETMAR KRAMER  
FOTOS ANDREA BOWINKELMANN



# NRW-SPORTSTÄTTEN ABSTIEG IN DIE BEZIRKSLIGA?

„WIR SIND VOM WELTMEISTER ZUM BEZIRKSLIGISTEN BEI DEN SPORTSTÄTTEN GEWORDEN“, KLAGT DOSB-VIZEPRÄSIDENT BREITENSPORT UND LSB-PRÄSIDENT WALTER SCHNEELOCH: „DER SANIERUNGSSTAU BETRÄGT BUNDESWEIT ÜBER 42 MILLIARDEN EURO. WIR MUTEN UNSEREN SCHULKINDERN, UNSEREN VEREINSSPORTAKTIVEN, ABER AUCH BREITEN BEVÖLKERUNGSGRUPPEN ZU HÄUFIG EINE QUALITATIV UNZUREICHENDE SPORTINFRASTRUKTUR ZU.“

Allerdings stehen in Nordrhein-Westfalen für Investitionen in die Infrastruktur des Sports zur Zeit üppige Fördergelder zur Verfügung. Bund und Land stellen in unterschiedlichen Paketen Mittel und Zuschüsse von insgesamt über vier Milliarden Euro bereit. Eine weitere Geldquelle sind ausgesprochen günstige Darlehen speziell für die Finanzierung von Sportstätten. Nötig hat der Sport das Baugeld allemal und schon lange. Auch in NRW. Die Sporthallen im Land sind einer Studie von Prof. Hübner, Wuppertal, zufolge durchschnittlich älter als 40 Jahre, und aus Sicht der Betreiber sind die Mängel an Kernsportstätten zu 20 bis 40 Prozent „gravierend“ oder wenigstens „nennenswert.“ In Großstädten mit mehr als 100.000 Einwohnern gilt das sogar für 80 Prozent der Sporthallen. „Aus Sicht des organisieren Sports muss man von einem ganz erheblichen Sanierungsstau sprechen“, meint LSB-Referent „Sporträume“, Achim Haase.

Besser als die unbefriedigende Situation erscheinen aus seiner Sicht wenigstens die Perspektiven – nicht zuletzt aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten für Zuschüsse und günstige Darlehen der öffentlichen Hände. Von herausragender Bedeutung ist dabei das Sportstätten-Finanzierungsprogramm der NRW.Bank. Dieser Weg der Finanzierung ist besonders für Vereine interessant: Kreditnehmer können für Bauprojekte praktisch jeglicher Art im Sportstättenbereich bis zu zehn Millionen Euro zu äußerst niedrigen Zinsen erhalten. Vergleichsweise einfach realisierbar ist diese Variante, weil das Land Nordrhein-Westfalen – ein ordentliches Konzept und eine solide Planung vorausgesetzt – für die Darlehenssumme zu 80 Prozent bürgt, bei kleineren Maßnahmen bis zu 200.000 Euro sogar zu 100 Prozent.

## DER SPORT HAT BAUGELD NÖTIG

Nennenswerte Fördergelder zur Realisierung von Bauvorhaben im Sport bieten darüber hinaus auch die „Sportpauschale“ und Mittel aus zwei Bundesprogrammen\*. Über die in Deutschland einzigartige Sportpauschale fließen in NRW jährlich insgesamt 50 Millionen Euro automatisch und zweckgebunden in die Haushalte der Kommunen (ca. 2,70 Euro je Einwohner). Diese können Gelder auch an Vereine weitergeben und sollen dies nach den Vorstellungen der Landesregierung auch tun. Es können dabei für eine anteilige Förderung auch Maßnahmen mit mittelbaren Effekten auf den Sport in Betracht kommen. Hierzu zählt etwa die Sanierung einer Brücke, wenn dadurch eine Sportstätte besser oder überhaupt erst erreicht werden kann. Wünschenswert ist, wie bereits in vielen Kommunen realisiert, eine Abstimmung

\* Kommunalinvestitionsförderungsgesetze I und II



Bolz-Platz  
Oberhausen Zentrum



Rheinbad Hallenbad  
in Düsseldorf



Lohrheidestadion  
in Wattenscheid



Glückauf-Kampfbahn  
in Gelsenkirchen

zwischen der kommunalen Sportverwaltung und der Sportselbstverwaltung über den Einsatz der Mittel.

Die Bundesmittel in einer Gesamthöhe von rund 2,25 Milliarden Euro für NRW sind den Kommunen zum Teil schon zugewiesen – müssen aber für eine Freigabe nach heutigem Stand bis 2020 auch abgerufen werden. Unterschiede bestehen in der Förderungswürdigkeit: Das erste Kommunalinvestitionsförderungsgesetz unterstützt sämtliche Maßnahmen, durch die Sportstätten neu gebaut, modernisiert und erneuert werden. Teil zwei ist auf Maßnahmen an Sportstätten mit Anbindung an Schulen und Nutzung für den Sportunterricht beschränkt.

Die Verbindung zum Schulsport eröffnet den Trägern von Sportstätten auch noch weitere Möglichkeiten: Für Bau und Modernisierungen können Mittel aus der „Schul- und Bildungspauschale“ ebenso genutzt werden wie aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“.

#### WEITERE INFORMATIONEN

Landessportbund NRW  
Achim.Haase@lsb.nrw  
Telefon 0203 7381-837

Für Baumaßnahmen kommen jedoch nicht nur ausdrücklich Sport-Fördergelder infrage: Nach der sogenannten „Kommunalrichtlinie“ können auch für vereinseigene Sportstätten Mittel beantragt werden. Diese stehen für Projekte zur Energieeinsparung und zum Umwelt- und Klimaschutz zur Verfügung. Im „grünen Bereich“ empfiehlt sich außerdem der Öko-Check für Sportvereine, der Zuschüsse und Geldersparnisse ermöglicht. „Die Förderung von Sportstätten-Projekten ist meist ein Puzzle, welches Projekt mit welchen Mitteln wie am günstigsten zu realisieren ist“, fasst Haase die Situation zusammen. \_\_\_\_\_

TEXT THEO DÜTTMANN

FOTOS ANDREA BOWINKELMANN



# KEINE SPORTKARRIERE OHNE VERLETZUNGEN

„Die Überlegung war, ob ich mich während der aktiven Karriere operieren lasse und ein Jahr ausfalle oder einfach unter Schmerzen weitermache. Letzteres habe ich gemacht“, berichtete Linda Stahl, Europameisterin im Speerwurf 2010, auf der LSB-Veranstaltungsreihe „Klartext Spitzensport“ Anfang Mai in Duisburg.

Sportler müssen  
manchmal auch  
vor sich selbst  
geschützt werden

**DR. BERND LASARZEWSKI**  
Facharzt für Orthopädie



Unter dem Motto „Kopfsache Körper: Verletzungen als unvermeidliches Erfolgsrisiko?“ diskutierten neben Linda Stahl Hockey-Olympiasieger Oskar Deecke, Dr. Bernd Lasarzewski (Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie der Sportklinik Hellersen), Dr. Ulrich Kuhl (Sportspsychologe am Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr), Michael Kasch (Landestrainer Leistungssport im Westdeutschen Basketball-Verband) und Heiner Preute (DLV-Bundestrainer, Athletiktrainer).

## TRAININGSINTENSITÄT GESTIEGEN

„Die Trainingsintensität gerade in der Spitzen-Leichtathletik ist deutlich erhöht. Dementsprechend ist natürlich auch das Verletzungsrisiko gestiegen. Schon im Nachwuchsbereich muss es das Ziel sein, die Belastungsverträglichkeit auf eine breite Basis zu stellen. Wir sind inzwischen sehr vorsichtig geworden. Sobald ‚Irritationen‘ von den Athleten festgestellt werden, sind sie mittlerweile so feinfühlig, dass sie sofort Rückmeldung geben“, erläuterte Heiner Preute.

Es sei nicht Aufgabe des Trainers, darüber zu entscheiden, wann ein Spieler eingesetzt werden könne. Dies sei letztendlich in der Hoheit der begleitenden Mediziner, stellte Dr. Bernd Lasarzewski fest. „Ich kenne Sportler, die erzählen komplett andere Dinge als ein Mediziner sehen oder glauben kann. Da muss man die Sportler auch manchmal vor sich selbst schützen – im jugendlichen Bereich noch viel mehr als bei den Erwachsenen.“ Natürlich sei es besonders kritisch, wenn ein verletzter Athlet vor dem absoluten Höhepunkt seiner Karriere stehe. „Da arbeiten wir als Mediziner intensiv mit, dass der Sportler noch rechtzeitig fit wird. Aber das hat Grenzen“, so der Mannschaftsarzt der Frauen-Fußball-Nationalmannschaft. Wenn jemand sich heute verletze, dann habe das unterschiedlichste Konsequenzen. Im Profibereich stehe u. U. die Frage im Raum, ob ein Vertrag verlängert werde oder nicht. So die Einschätzung von Ulrich Kuhl. „Gerate ich vielleicht aus dem Blickfeld? Wie gehe ich mit mir selbst um? Wie kann ich die Zeit unter psychologischen Aspekten sinnvoll nutzen?“ Bei solchen Fragestellungen könne die Sportpsychologie unterstützen.



Linda Stahl, Heiner Preute und Oskar Deecke:  
Belastungsgrenzen im Spitzensport müssen respektiert werden

## DEM STRESS ENTKOMMEN

„Ich gehe soweit zu sagen, dass vom Sportler sogar schwerwiegende Verletzungen verschwiegen werden, nur um den Erfolg nicht zu gefährden“, so Oskar Deecke. Er schilderte an seiner Person die Doppelbelastung aus Beruf und Training/Wettkampf: „Ich hatte manchmal überhaupt keine Regenerationszeiten und fühlte mich körperlich und mental ausgelaugt.“ Da seien Verletzungen vorprogrammiert und man müsse aus so einer Stresssituation schnellstmöglich aussteigen.

Michael Kasch hob die Bedeutung des Grundagentrainings im Jugendbereich hervor: „Die Kinder sind nicht mehr so viel draußen. Das hat Konsequenzen im koordinativen Bereich, bei der Beweglichkeit und bei der Ausdauer. Es gibt große Defizite, die im Training aufgearbeitet werden müssen. Hier müssen wir kreative Methoden anwenden. Warum nicht auch einmal eine Tanz-Trainingseinheit für Basketballer?“

Last but not least betonte David Schulz, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung „Sicherheit im Sport“, dass viele wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Sportunfallforschung noch nicht gänzlich in der Spitzensportpraxis angekommen seien. „Das Team rund um den Athleten muss hier noch besser aufgestellt sein.“

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



SPORT BEWEGT NRW!

Neues Outfit  
**Bildlich gesehen –  
eine runde Sache**

**Bilddatenbank** des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen

Gleich heute noch  
kostenlos registrieren  
[www.lsb.nrw/bilddatenbank](http://www.lsb.nrw/bilddatenbank)





# AUS DEM NETZ GEFISCHT

## VIBSS light

...KOMPLIZIERTES LEICHT ERKLÄRT

„VIBSS light“. So heißt eine Website des LSB-Vereinsberatungssystems im Web. Sie bietet einen kompletten Überblick über „die“ Themen rund um das Management von Vereinen.

Komplexe Sachverhalte und Fachthemen werden einfach und verständlich dargestellt. Bildhafte Vergleiche und Beispiele helfen, Fragezeichen mit Leichtigkeit in Antworten zu verwandeln. Die Nutzer werden über die Grundlagen des Vereinsrechts, Bezahlte Mitarbeit, Steuern und Buchführung sowie Qualifizierung im Sport aufgeklärt. In den jeweiligen Artikeln sind passende Verlinkungen zu tiefergehenden Fachtexten eingebaut.

**Verschaffen Sie sich einen Überblick** und lernen Sie etwas über Vereinsmanagement im Sportverein! Alle Texte aus VIBSS light stehen Ihnen außerdem als PDF-Download auf den Webseiten zur Verfügung. ► *mehr dazu im Netz: [go.lsb-nrw.de/wis218](http://go.lsb-nrw.de/wis218)*

# WUNDERHEILER

VERLETZTE LEISTUNGSSPORTLER, INSBESONDERE PROFI-FUSSBALLER, SOLLEN NACH EINER BEHANDLUNG BEI EINEM „HEILER“ KURZFRISTIG GENESEN SEIN. OFT WIRD DIES DANN MEDIAL ALS WUNDER TITULIERT. WIE LÄSST SICH DAS AUS SPORTMEDIZINISCHER SICHT ERKLÄREN...

Unter einem Wunder versteht man allgemein ein Ereignis, das man sich nicht erklären kann. Noch in den 50er Jahren gab es an bestimmten Wallfahrtsorten, wie zum Beispiel Lourdes, regelmäßig Wunderheilungen. Nachdem eine wissenschaftliche Kommission die Anerkennung einer Wunderheilung überprüfte, ging die Zahl der „Wunder“ extrem zurück. Allerdings gibt es Hinweise, dass verschiedene Methoden der energetischen Medizin, wie zum Beispiel Magnetfeldtherapie, Laserbestrahlung, Akkupunktur oder auch das Handauflegen zu einer Beschwerdelinderung/Heilungsförderung führen können. Grundprinzip hierbei ist, dass durch Zufuhr von bestimmten Schwingungen/Energiemengen die Zellkommunikation und damit der Zellstoffwechsel verbessert wird. Ob bestimmte Menschen magische Hände haben, ist dabei wissenschaftlich nicht nachvollziehbar. Doch Medizin ist nicht nur Wissenschaft, sondern auch Kunst.

## SCHULMEDIZIN GREIFT ZU KURZ

In der heute naturwissenschaftlich geprägten Schulmedizin steht oft nur das verletzte Organ, wie zum Beispiel das Kniegelenk bei einem Kreuzbandriss im Fokus. Der Mensch als Ganzes mit seinen Ängsten und Sorgen steht dabei oft im Hintergrund. Es ist zu vermuten, dass ein mit einer entsprechenden Aura ausgestatteter Heiler, der sich mit Zuwendung und Empathie an die verletzten Sportler wendet,



entsprechende Erfolge hat. Zusätzlich gibt es bei jeder Behandlungsform natürlich Placeboeffekte, die man durch entsprechende Suggestion noch verstärken kann.

Ernsthafte Erkrankungen, wie zum Beispiel Krebserkrankungen gehören jedoch nicht in die Hände von Heilern. In diesen Fällen bietet die Schulmedizin eindeutig bessere Chancen auf eine Genesung. Durch ein regelmäßiges moderates Ausdauertraining, täglich funktionelle gymnastische Übungen, Normalisierung des Körpergewichts, Ernährungsoptimierung und Meidung von Genussgiften (Nikotin/Alkohol) kann jeder für sich ein „Gesundheitswunder“ vollbringen. \_\_\_\_\_

Toptalent des Monats

TEXT SINAH BARLOG

FOTO ANDREA BOWINKELMANN



# CHARLOTTE REINHARDT

„Man kann nur schnell rudern, wenn alle an einem Strang ziehen“: Charlotte Reinhardt (23) sitzt seit dieser Saison im Einer, um sich für den Vierer zu qualifizieren. „So lässt sich außerdem das Training im Leistungszentrum besser mit meiner Doktorarbeit vereinbaren“, erklärt die Medizinstudentin. Im letzten Jahr verpasste die Dortmunderin die Qualifikation für Rio mit dem Achter. „Aber gerade aus Rückschlägen ziehe ich meine Motivation.“

## RUDERN/SKULLEN

Verein: Ruderverein Dorsten  
Trainer: **Thomas Affeldt**

Nationalmannschaft seit 2012

## 2016

WELTMEISTERSCHAFT  
FRAUEN-VIERER | **Bronze**  
OLYMPISCHE QUALIFIKATION  
FRAUEN-ACHTER | **Teilnahme**

## 2014

EUROPAMEISTERSCHAFT  
FRAUEN-ACHTER | **Bronze**



VIDEOPORTRÄT

→ [go.lsb-nrw.de/wis1721](http://go.lsb-nrw.de/wis1721)

# NACHFOLGE gekonnt regeln

Günther Fielmann will sein Brillen-Imperium leiten, bis er 80 ist. Erst dann soll sein Sohn übernehmen. Bei Bahlsen führte ein Zerwürfnis zur Aufspaltung des Unternehmens. Die Nachkommen des Firmengründers zerstritten sich in den 90er-Jahren derart, dass sie sich trennen mussten. Die Nachfolgeregelungen im Sportverein müssen nicht so dramatisch verlaufen.

Was die großen Wirtschaftsunternehmen bewegt, betrifft auch die Vereine im Kleinen. Wer wann wie die Nachfolge auf Führungsebene übernimmt und welche Reibungsverluste unter Umständen auftreten, kann in ein Drama in mehreren Akten ausarten. Wie so oft kann das jedoch vermieden werden – systematisches Vorgehen vorausgesetzt.

## NEUE PAKETE SCHNÜREN

Zwei Strategien hat Vereinsberater Holger Vetter in seiner Tätigkeit beobachtet: Der Ausscheidende übernimmt die Verantwortung für seine Nachfolge und kümmert sich selbst. Oder er überträgt die Verantwortung auf die Mitgliederversammlung als demokratischem Souverän. „Beides ist legitim“, findet Vetter. Wer auch immer den Hut aufhat: Er sollte sich Zeit nehmen. Denn Übergaben müssen organisatorisch gut vorbereitet sein. Holger Vetter erlebt, dass die Aufgabenbeschreibungen an die Nachfolge oft wenig definiert sind. „Man sollte die eigene Rolle noch einmal präzisieren und möglicherweise für die Nachfolge kleiner fassen.“ Am Beispiel: Der Schatzmeister hört auf. Seine Aufgaben waren etwa das Kontieren sowie die Mitgliederverwaltung. Vielleicht übernimmt der neue Schatzmeister nur noch die Kontenführung und delegiert die Mitgliederverwaltung an eine andere Position oder Person.

Einmal komplett erneuert: Die junge Führungsriege der Warendorfer Sportunion (v.l.): Andrea Koch (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle), Christoph Schmitz (Vorsitzender), Ralf Sawukaytis (Präsident), Tim Sawukaytis (Jugendleiter)



## „DIE JUNGS HABEN GESAGT: DU BIST DER PRÄSIDENT“

Ralf Sawukaytis ist Präsident. Der Grund dafür: Er ist am besten in Warendorf vernetzt, der Heimat seiner Warendorfer Sportunion, einem der größten Vereine im Münsterland. Vor vier Jahren trat der langjährige Präsident Klaus-Peter Ottlik zurück, ein länger angekündigter Rücktritt. Sein Vorstand folgte ihm. Der Verein brauchte einen neuen Gesamtvorstand – und fand ihn am Stammtisch. „Wir waren Vereinsmitglieder und Abteilungsleiter, die sich regelmäßig trafen. Aus unserer Reihe setzten sich die Freiwilligen für die vakanten Posten zusammen.“ Besetzt wurde nach Vernetzung und Kompetenz. Trotzdem: Ein ganz neuer Vorstand muss sich zwangsläufig viel selbst erarbeiten und einige Räder neu erfinden. „Wir sind ins kalte Wasser gesprungen. Das konnte nur mit extrem viel Engagement und mit Vereinsberatung klappen. Inzwischen gehen wir Neubesetzungen viel strategischer an und bereiten Nachfolger über Praktika und Qualifizierungen vor.“



Wenn sich ein komplett neuer Vorstand auf den Weg macht, geht immer Wissen verloren. Ralf Sawukaytis (l.): „Wir mussten erst einmal lernen, welche Aufgaben wir überhaupt haben!“ Inzwischen arbeitet der neue Vorstand seit fünf Jahren reibungslos zusammen

Denn eine andere Beobachtung ist: Kompetenzen von Führungspersonen stimmen häufig nicht mit den Aufgaben überein. Jemanden mit den Finanzen zu betrauen, der sich mühsamst einarbeiten muss, führt zu Frust und schlechten Ergebnissen. Wenn jemand im Bereich Finanzen vorbelastet ist, ist er eher der geeignete Kandidat. Was, wenn so jemand im eigenen Verein nicht zu finden ist? „Zwei Suchstrategien sind sinnvoll: intern im Kreis der Bekannten. Oder außerhalb des Vereins, also eine Suche nach Kompetenz durchführen“, so Vetter.

### **NIEMALS GEHT MAN SO GANZ**

Hat man jemanden gefunden, muss eingearbeitet werden. Nach einem Konzept natürlich, und einem realistischen Zeitplan. Und man muss über die Personalie informieren, intern sowie extern. Und noch etwas, was leider oft hinterhergestoppelt wird: das Abschiednehmen selbst. Mit welchem Ritual kann ein Abschied erfolgen? Ist ein großer Abschied überhaupt gewünscht? Und zuletzt: Auf welche Weise bleibt der Ausgeschiedene weiter mit dem Verein verbunden? „Gerade diese emotionalen Punkte sollten offen angesprochen werden. Denn Abschiede schmerzen.“ —

## **WANN KOMMT DER RICHTIGE?**

Horst Bettgens ist Hauptkassierer. Und hat ein Problem: Seit Jahrzehnten ist er im Vorstand des TuS Buschhausen. Er würde den Stab gerne weiterreichen, aber er kann nicht. Sein Verein braucht ihn, im Moment mehr denn je, und eine Nachfolge ist nicht in Sicht. Vor Jahren war der Verein heruntergewirtschaftet. Bettgens stellte eine neue Vorstandstruppe zusammen, die sich mühsam, aber zäh durch den Scherbenhaufen kämpfte. Land war in Sicht, „wir waren auf einem guten Weg“. Vielleicht hätte er bald loslassen können. Dann der Nackenschlag: Wenige Wochen vor Weihnachten brannte das Vereinsheim ab. Der Verein war obdachlos. „Mir liefen nur noch die Tränen“, erzählt Bettgens. „Unsere ganze Arbeit war weg.“ Der Verein braucht jetzt von allen Seiten Hilfe, Geld und Zeit. Zeit zumindest hat Bettgens, der 74-jährige Rentner, der sich wieder einmal kümmert und sich höchst engagiert für seinen Verein einsetzt. Trotzdem: „Ich will ja gerne junge Leute fördern und einarbeiten. Aber da fängt meine Schwierigkeit an: Ich finde sie nicht!“ Sein Vorsitzender Gregor Frings bestätigt das: „Wir würden qualifizieren und Fortbildungen anbieten – aber es ist niemand Vertrauensvolles für die Position in Sicht.“

Im Yogadress ins Büro, statt Cabrio mit dem Edelfahrrad zum Date: Die Welt des Sports, des Berufs und des Alltags sollen sich in den nächsten Jahrzehnten immer mehr durchdringen, so die *STUDIE „SPORTIVITÄT“* der Zukunftsinstitut GmbH. „Sportlose“ Bereiche werde es laut der Forscher nicht mehr geben. Eine Weissagung, die heutige Sportmuffel eigentlich beunruhigen müsste...



# „Sportmuffel“ WILLKOMMEN!

Hier eine gute Nachricht für „Sportmuffel“ – aber auch Aktive – ab 60 Jahren: Das „AlltagsTrainingsProgramm“, kurz ATP, bietet einen **LEICHTEN EINSTIEG IN EIN „BEWEGTES ALTER“**, sorgt für mehr Fitness, Gesundheit und Lebensqualität. Ein perfektes Projekt in Zeiten des demografischen Wandels. Einfacher kann man Alltag und Bewegung nicht miteinander verbinden. Sollte sich die Prognose der „Sportivity“-Forscher bewahrheiten, wäre der organisierte Sport so gesehen **SCHON HEUTE DER ZUKUNFT VORAUS...**

Der Landessportbund NRW war innerhalb der Kooperationspartner maßgeblich an der inhaltlichen Entwicklung dieses bundesweiten Programmangebots beteiligt. Dies bedeutet nicht nur eine **GROSSE WERTSCHÄTZUNG FÜR DAS KNOW-HOW DES LSB**. Er übernimmt damit einmal mehr Verantwortung dafür, Menschen in Bewegung zu bringen, zur Gesundheit der Bevölkerung beizutragen und dabei die Interessen des Vereinssports zu wahren. Dafür gilt es, immer neue Wege zu beschreiten und innovative Ideen mitzugestalten. Selbst in „sportlosen“ Bereichen...

**Martin Wonik, Vorstand Landessportbund NRW**

## HERAUSGEBER

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.

## Hausadresse:

Friedrich-Alfred-Straße 25, 47055 Duisburg

## Postadresse:

Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
Telefon 0203 7381-0  
Telefax 0203 7381-615  
www.lsb.nrw  
info@lsb.nrw

## REDAKTION

Ilja Waßenhoven (V.i.S.d.P.)  
Joachim Lehmann (Leitung), Ulrich Beckmann,  
Andrea Bowinkelmann (Foto),  
Theo Düttmann (geschäftsführender  
Redakteur), Gerhard Hauk,  
Sabrina Hemmersbach,  
Frank-Michael Rall, Jürgen Weber und  
Sinah Barlog (Redaktionsassistentin)

## Titelfoto

Andrea Bowinkelmann

## LSB-Fotos

Andrea Bowinkelmann

## SERVICE VEREINE

Betreuung kostenfreier Vereinsbezug  
Landessportbund NRW  
Evelyn Dietze  
Telefon 0203 7381-937

## IM INTERNET

www.lsb.nrw/wir-im-sport

## ALS APP



## GESTALTUNG

Entwurfswerk\*, Düsseldorf  
www.entwurfswerk.de

## DRUCK

Sedai Druck, Hameln

## ANZEIGENVERWALTUNG

Luxx Medien Verlagsgesellschaft  
Ellerstraße 32, 53119 Bonn  
Telefon 0228 688 314 12  
Telefax 0228 688 314 29  
www.luxx-medien.de

## Ansprechpartner

Jörn Bickert, bickert@luxx-medien.de

Redaktionsschluss 15.04.2017

Anzeigenschluss 15.04.2017

ISSN: 1611-3640



Klima schützen  
mit Deutsche Post



ARAG. Auf ins Leben.

## Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter [www.ARAG.de](http://www.ARAG.de)



Rechtsschutz  
inklusive

